



# *Gemeinde Salzbergen*

Landkreis Emsland

## Niederschrift

GEA/017/2019

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung**  
am **Donnerstag, den 21.11.2019**, von **17:00 Uhr** bis **17:48 Uhr**  
**Sitzungssaal Rathaus, Franz-Schratz-Straße 12, 48499 Salzbergen**

### **Anwesend:**

#### Vorsitzende/r

Herr Alfred Vehring

#### Mitglied

Frau Mechtild Brinkers

In Vertretung für Herrn  
Helmut Büttel

Herr Robin Casper

Frau Birgit Elfert

Herr Hermann Hermeling

Herr Josef Hülsing

Frau Anke Leferink

Herr Jürgen Schöttler

Herr Detlev Walter

In Vertretung für Herrn  
Klaus Gödde

#### Beratendes Mitglied

Herr Andreas Schmale

#### Protokollführer/in

Herr Sebastian Elfert

#### von der Verwaltung

Herr Christoph Berning

Herr Dirk Vogt

### **Abwesend:**

#### Mitglied

Herr Helmut Büttel

Herr Klaus Gödde

#### Bürgermeister/in

Herr Andreas Kaiser

## Öffentlicher Teil

### **1. Eröffnung der Sitzung**

Ausschussvorsitzender Vehring eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Besonders begrüßt er die Zuhörer und von der Verwaltung den allgemeinen Vertreter Herrn Vogt, Fachbereichsleiter Berning und Herrn Elfert als Protokollführer.

### **2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzender Vehring stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

### **3. Feststellung der Tagesordnung**

Daraufhin wird die Tagesordnung festgestellt, da keine Änderungen oder Ergänzungen vorgebracht werden.

### **4. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 19.09.2019**

Durch Umfrage stellt Ausschussvorsitzender Vehring fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll vom 19.09.2019 keine Einwendungen erhoben werden. Das Protokoll gilt somit als genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

### **5. Bericht des Bürgermeisters**

Der allgemeine Vertreter des Bürgermeisters Herr Vogt berichtet wie folgt:

#### **5.1. über die Beschlüsse aus der letzten Sitzung**

##### **5.1.1. Leader-Anträge Kolpingsee und Walderlebnispfad**

Im Zuge des Leader-Projektes „Sanierung des Kolpingsees in Salzbergen“ wurden die Maßnahmen Gewässersanierung und GaLaBau-Arbeiten öffentlich ausgeschrieben.

Gewässersanierung

Zehn Firmen forderten die Ausschreibungsunterlagen zur Gewässersanierung an. Zum Submissionstermin am 17.09.2019 wurden jedoch keine Angebote eingereicht.

Bestandteil der Ausschreibung war die Entnahme von Totholz, Laub und Grobteilen vom Grund des Gewässerbodens sowie die anschließende Verwertung/Entsorgung, das Freistellen der drei Ansaugbereiche der Löschwassersaugstutzen und der seemittigen Wasserfontäne mit einem Langarmbagger.

Da die öffentliche Ausschreibung keinen Erfolg brachte, wurde anschließend eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt, bei der vier Fachfirmen zur Abgabe eines Angebotes gebeten wurden. Dabei wurde abschließend ein Angebot abgegeben, welches die vorherige Kostenschätzung erheblich überstieg. Daher wurde in der letzten Sitzung des Verwaltungsausschusses beschlossen, die Ausschreibung der Gewässersanierung am Kolpingsee aufzuheben.

#### GaLaBau-Arbeiten

Ebenfalls fand am 17.09.2019 der Submissionstermin für die GaLaBau-Arbeiten statt. Hierfür wurde lediglich ein Angebot eingereicht.

Bestandteil der Ausschreibung war der Neubau einer Ufertreppe inkl. der Durchführung der Bepflanzung und Pflasterarbeiten sowie die Wiederherstellung der Schützenwiese und der Böschungsbereiche.

Da die GaLaBau-Arbeiten jedoch abhängig von der Gewässersanierung sind, wurde diese Ausschreibung ebenfalls aufgehoben.

Zur Sanierung des Walderlebnispfades gibt es derzeit keine neuen Erkenntnisse. Zudem muss die inhaltliche Gestaltung noch überarbeitet werden. Näheres wird mit der Firma Pro-T-In besprochen.

### **5.1.2. Neubau einer 4. Kindertagesstätte**

Die Bietergespräche haben stattgefunden. Die verbliebenen Interessenten wurden nach Klärung weiterer Detailfragen zur Abgabe eines abschließenden Angebotes aufgefordert, das bis zum 13.12.2019 abgegeben werden muss. Danach wird das Bewertungsgremium noch einmal abschließend tagen, sodass im Januar/Februar 2020 entsprechende Beschlüsse gefasst werden können.

### **5.1.3. Neubau des Feuerwehrmuseums**

Der Architekt hat die Entwürfe nochmals überarbeitet und drei Varianten vorgestellt.

Die erste Variante sieht die Ursprungsplanung mit Kostensteigerung einschließlich der Brandschutzmaßnahmen vor. Mit der zweiten Variante hat der Architekt ein neues Konzept mit einem gesonderten Werkstattgebäude östlich der Ausstellungshalle geplant. Die dritte Variante sieht das Werkstattgebäude im westlichen Teil vor.

### **5.1.4. Sanierung und Umbau des Familienzentrums mit Bürgersaal**

Derzeit wird für die Sanierungsmaßnahme die Elektro- und Heizungsplanung ausgearbeitet. Der Architekt hat verschiedene Vorschläge zu Decken- und Bodengestaltung vorgetragen. Die

Kostenschätzung wurde angepasst. Nach Abschluss der Heizungs- und Elektroplanung finden Gespräche zum weiteren Ablauf statt.

#### **5.1.5. Sanierung des holländischen und deutschen Güterschuppens**

Im Rahmen der letzten GEA-Sitzung wurden die ersten Entwürfe zur Sanierung des holländischen sowie hannoverschen Güterschuppens vorgestellt.

Das zuständige Planungsbüro hat mittlerweile eine überarbeitete Kostenschätzung für beide Güterschuppen vorgelegt.

Hinsichtlich der weiteren Planung sei darauf hingewiesen, dass die Umbau- und Sanierungsmaßnahmen noch von der Unteren Denkmalschutzbehörde genehmigt werden müssen und dass die Kostenschätzung bislang lediglich über Nutzflächen und Kubikmeter geschätzt wurde. Dementsprechend handelt es sich bislang nur um eine überschlägige Kalkulation des Planungsbüros.

#### **5.1.6. Ausbau des Nahwärmenetzes**

Zum Ausbau des Nahwärmenetzes gibt es keine neuen Erkenntnisse.

#### **5.1.7. Druckrohrleitung von der Kläranlage Salzbergen nach Schüttorf**

Die Angelegenheit steht auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung.

#### **5.1.8. Bepflanzung der OKE**

Die Landschaftswälle sowie die Flächen um die beiden Regenrückhaltebecken werden noch in diesem Jahr entsprechend den genehmigten Unterlagen bepflanz.

#### **5.1.9. Gleichstromverbindung A-Nord**

Nach einem Bericht der NOZ, hofft der Netzbetreiber Amprion bis 2021 den Antrag auf Genehmigung stellen zu können. Mit einer Genehmigung werde dann in 2022 gerechnet, in den Jahren 2023/2024 würde gebaut und 2026 in Betrieb genommen. Die Trasse steht aber immer noch nicht fest.

### **5.2. über laufende Baumaßnahmen**

### **5.2.1. Wohnabugebiet Feldhook III**

Die Erschließungsarbeiten sind nicht mehr im Zeitplan. Die zuständige Firma wurde gem. VOB in Verzug gesetzt und ermahnt, die Zeitverzögerungen aufzuholen.

Die Vermarktung der Grundstücke hat bereits begonnen. Stand heute wurden bisher 25 Grundstücke verkauft.

### **5.2.2. Baugebiet Sandkamp II**

In einer Anliegerversammlung wurde die Planung vorgestellt. Den Anliegern wurde ermöglicht, Verbesserungsvorschläge zu unterbreiten. Zwei Vorschläge wurden eingereicht und werden in die Ausführungsplanung mit aufgenommen.

Die Ausschreibung soll Anfang 2020 erfolgen, damit im Frühjahr 2020 mit den Arbeiten begonnen werden kann. Die Ausführungszeit beträgt ca. 6 Monate.

### **5.2.3. Erstellung eines Buswartehäuschens an der Straße "Im Holde"**

Mit den Arbeiten wurde begonnen und mit der Fertigstellung wird in Kürze gerechnet.

### **5.2.4. Ausbau Steider Straße**

Mit den Asphaltierungsarbeiten von der Kreuzung L 39 bis auf Höhe des Kindergartens wurde in der vergangenen Woche begonnen. Danach kann dieser Teilbereich für den Anliegerverkehr freigegeben werden. Auch das Pflaster vor der Kindertagesstätte und die Asphaltierung bis zur Kreuzung Bruchweg soll noch vor Weihnachten fertiggestellt werden, sofern die Witterung dies zulässt. Das Ende der Gesamtmaßnahme wird jetzt nicht vor Ende April 2020 gesehen. Auch dieser Termin ist witterungsabhängig.

Die Diekmannstraße wird in der Oberfläche vollständig bis Höhe Haus Nr. 2 wieder hergestellt. Die Ver- und Entsorger haben hier anteilig Kosten zu übernehmen.

### **5.2.5. Ausbau Radweg Nepomukweg**

Mit den Ausbauarbeiten wurde begonnen. Sowohl für den PKW- als auch für den Radverkehr ist der Weg vollständig gesperrt. Die Umleitung für Radfahrer erfolgt über den Radweg an der OKE. Die Zufahrt zum Campingplatz bleibt frei.

Bei Durchführung der Arbeiten wurde festgestellt, dass der Schotteraushub belastet ist. Bei der Entsorgung des gesamten Bodenaushubes würden erhebliche Mehrkosten anfallen. In der vergangenen Woche wurden entsprechende Proben genommen, die derzeit untersucht werden. Sobald die Ergebnisse vorliegen, muss eine Entscheidung über die weitere Vorgehensweise getroffen werden.

### **5.2.6. Umbau Marienkindergarten**

Die Umbauarbeiten sind abgeschlossen. In der letzten Woche wurde der Betrieb in den neuen Räumlichkeiten wieder aufgenommen. Ein offizieller Einweihungstermin wird noch stattfinden.

### **5.2.7. Ortskernsanierung**

#### Baumaßnahmen

Der 3. Bauabschnitt der Ortskernsanierung konnte bis auf kleinere Restarbeiten abgeschlossen werden. Die Bepflanzung wurde vorgenommen und die Masten für die Beleuchtung wurden aufgestellt. In dieser Woche erfolgen die Montage der Leuchtköpfe und der Anschluss an das Netz, sodass die Leuchten für die diesjährige Weihnachtsbeleuchtung schon genutzt werden können.

Im Bereich Kirchvorplatz (2. BA) wurden die Arbeiten einschl. Beleuchtung weitestgehend abgeschlossen. Die Bepflanzung wird in Kürze vorgenommen.

Für den 4. Bauabschnitt (Sparkasse Richtung Kreuzung „EX“ und Kreuzung „EX“ bis Picantum) werden die Ausschreibungsunterlagen vorbereitet.

Für den Bauabschnitt Volksbank/Am Feldkamp wird ebenfalls derzeit die Ausschreibung vorbereitet. Der städtebauliche Vertrag, der mit der Volksbank geschlossen werden soll, wird zur Zeit erarbeitet.

In der letzten Sitzung des Rates erfolgte die Vorstellung der Varianten für die barrierefreie Zugangsmöglichkeit (Rampenanlage) in den Bahnhofstunnel. Hierbei wurde beschlossen, die Varianten 4 und 5 detaillierter zu untersuchen.

#### Verkehrsregelungen im Ortskern und Lindenstraße

Die neue Verkehrsregelung im Ortskern (Tempo-30-Zone und geänderte Vorfahrtregelung mit "Rechts vor Links") ist umgesetzt und in den Medien bekannt gemacht worden.

Laut Anordnung des Fachbereichs Straßenverkehr beim Landkreis Emsland ist für die Lindenstraße und einen Teilbereich der Rheiner Straße (Einmündung Emsstraße bis Einmündung OKE) eine Tempo 30 Zone angeordnet worden. Entsprechende Schilder werden vom Bauhof aufgestellt.

### **5.2.8. Erschließung Industriegebiet Holsterfeld-West**

Die Erschließungsarbeiten sind nicht mehr im Zeitplan. Die zuständige Firma wurde gem. VOB in Verzug gesetzt und ermahnt, die Zeitverzögerungen aufzuholen.

### **5.2.9. Erschließung Baugebiet östlich Nordmeyerstraße**

Die Erschließungsarbeiten sind nicht mehr im Zeitplan. Die Firma wurde gem. VOB in Verzug gesetzt und ermahnt, die Zeitverzögerungen aufzuholen.

Die Erschließungsplanungen mussten nochmals überarbeitet werden. Ein Gehweg entlang des Kita-Grundstückes blieb bisher unberücksichtigt. Da jedoch die Sicherheit der Kinder im Vordergrund stehen sollte, wurde nun zwischen dem Grundstück der Nepomuk-Kita und des Parkstreifens ein zwei Meter breiter Gehweg eingeplant. Hierfür fallen Mehrkosten an. Zur Finanzierung stehen entsprechende Mittel im Haushalt 2019 noch zur Verfügung. Der Deckungsvorschlag wird verwaltungsseitig erarbeitet. Alternativ werden zusätzliche Mittel für das Haushaltsjahr 2020 angemeldet.

Diese Planung wurde in der letzten Ratssitzung vorgetragen und zugestimmt.

### **5.3. über Planungen Dritter**

#### **5.3.1. Bauleitplanung der Samtgemeinde Schüttorf (Vechtezentrum)**

Die Gemeinde Salzbergen hat sich beschlussgemäß gegen die Erweiterung von Verkaufsflächen im Vechtezentrum in Schüttorf gewandt. Unter anderem wurde ein Plausibilitätsgutachten bei der GMA in Auftrag gegeben, das tatsächlich erhebliche Lücken und Mängel im Gutachten der BBE der Stadt Schüttorf aufweist. In einem Gespräch mit der Stadt Schüttorf wurde die Angelegenheit besprochen. Es war im Gespräch bereits absehbar, dass die Stadt nicht gewillt war, auf diese Hinweise einzugehen. So hat die Stadt inzwischen den Flächennutzungsplan und den Bebauungsplan verabschiedet. Die Stellungnahme der Gemeinde Salzbergen wurde zurückgewiesen.

In der letzten Sitzung des Verwaltungsausschusses wurde beschlossen, kein Normkontrollverfahren einzuleiten, da die Erfolgsaussichten sehr gering waren.

#### **5.3.2. Umbau Wohn- und Geschäftshaus Bahnhofstraße 6-8**

Gem. der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 51 (Neuregelung der örtl. Bauvorschriften) ist eine Dachneigung zwischen 28° und 35° zulässig. Im Ursprungsplan war eine Dachneigung bis 50° zulässig. Das bestehende Gebäude Bahnhofstraße 6-8 hat eine Dachneigung von 50° auf Grundlage des Ursprungsplanes.

Mit der beantragten Änderung möchte der Architekt den Drempeel erhöhen und das alte Dach wieder mit 50° Dachneigung errichten. Dies ist nach dem gültigen Bebauungsplan (1. Änd.) nicht zulässig.

Eine Befreiung bzw. Überschreitung von 15° würden lt. der Bauaufsichtsbehörde nicht zugelassen werden.

Entgegen dessen stellt sich die Frage, ob sich eine 35° Dachneigung in die vorhandene Gebietsstruktur des Ortskernes anpassen würde.

Der Architekt hat zunächst eine Zeichnung mit der geänderten Dachneigung von 35° angefertigt.

In der letzten Sitzung des Verwaltungsausschusses wurde sich nach kurzer Diskussionsrunde entschieden, dass eine textliche Änderung des Bebauungsplanes vorgenommen werden sollte. Entsprechend wurde der Aufstellungsbeschluss gefasst.

Das Verfahren wird durch die Verwaltung eingeleitet.

### **5.3.3. Errichtung einer Windkraftanlage im Windpark Holsten-Bexten**

Im Zuge der Errichtung einer Windkraftanlage im Windpark Holsten-Bexten, finden derzeit Gehölzrückschnitte im Bereich der Zuwegung statt. Im Februar/März nächsten Jahres soll die Herstellung des Einfahrtstrichters (Asphaltbauweise) im Kreuzungsbereich erfolgen. Die Errichtung der Windkraftanlage ist für Juni bis August 2020 geplant. Danach erfolgt die Inbetriebnahme.

## **5.4. Sachstand Bauleitplanung**

### **5.4.1. Bebauungsplan Nr. 39, 5. Änderung "Sportzentrum"**

Der Satzungsbeschluss wurde in der Ratssitzung am 12.09.2019 gefasst. Der Bebauungsplan ist rechtskräftig und abgeschlossen.

### **5.4.2. Bauleitplanung Baugebiet Steider Straße Süd**

In der Verwaltungsausschusssitzung am 10.09.2019 wurde der Beschluss über die öffentliche Auslegung gefasst.

Die Gemeinde hat mittlerweile die erarbeiteten Entwürfe des Ingenieurbüros IPW für die öffentliche Auslegung erhalten. Die Unterlagen werden geprüft und ggf. überarbeitet.

Mit der öffentlichen Auslegung soll in diesem Jahr noch begonnen werden.

### **5.4.3. Bebauungsplan Nr. 45, 8. Änderung (Wohnpark Hügelweg)**

Der Vorhabenträger beabsichtigt, den Teilabriss des ehemaligen Schuhhauses Feldmann, um an dieser Stelle drei Mehrfamilienhäuser zu errichten. Geplant sind maximal 26 Wohneinheiten inklusive Stellplätze, einem Technikraum/Nebenanlage sowie die Herstellung eines Spielplatzes.

Hierfür ist es notwendig, den Bebauungsplan anzupassen. In diesem Zusammenhang wird der Bereich entlang der Bahnhofstraße die Ausweisung eines Kerngebietes (MK) beibehalten. Der hintere Bereich, in dem das Neubauvorhaben umgesetzt werden soll, erhält die Ausweisung eines Mischgebietes (MI).

Der Aufstellungsbeschluss wurde in der letzten Sitzung des Verwaltungsausschusses gefasst. Der Auftrag ist in Zwischenzeit an IPW Ingenieurplanung, Wallenhorst, erteilt worden.

Die Bebauungsplanänderung wird in einem beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB durchgeführt.

Für das sog. Projekt „Wohnpark Hügelweg“ wird am 11. Dezember 2019 eine Anliegerversammlung stattfinden.

**6. Spielplatz-Konzept 2020**  
**Vorlage: BV/120/2019**

**Darlegung des Sachverhaltes:**

Für das Jahr 2020 sind wie in den Vorjahren zahlreiche kleinere und größere Reparaturen sowie auf einigen ausgewählten Spielplätzen auch der komplette Ersatz einzelner Spielgeräte durchzuführen.

Wie im Konzept 2014 bereits dargelegt und politisch entschieden, werden in jedem Jahr zwei bis drei ausgewählte Spielplätze komplett überarbeitet, d.h. wenn nötig auch mit neuen Spielgeräten ausgestattet. So können innerhalb dieses „Kreislaufs“ der Reihe nach alle Spiel- und Bolzplätze in der Gemeinde Salzbergen „saniert“ bzw. überarbeitet werden.

Die nötigen Reparatur- und Unterhaltungsarbeiten werden selbstverständlich bei allen Spiel- und Bolzplätzen nach Bedarf durch entsprechend geschulte Mitarbeiter des Bauhofes der Gemeinde Salzbergen ausgeführt.

Für weitere Informationen und Angaben zu Kosten etc. wird auf das Konzept 2020 verwiesen, welches als Anlage beigefügt ist.

Ratsherr Walter begrüßt das Vorgehen in dieser Angelegenheit. Es muss gewährleistet sein, dass die Spielgeräte sich in einem funktionstüchtigen Zustand befinden, da die Sicherheit der Kinder im Vordergrund stehen sollte.

**Beschlussempfehlung:**

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Salzbergen beschließt, das Konzept 2020 für die Spiel- und Bolzplätze in Salzbergen entsprechend umzusetzen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

**7. Antrag der SPD-Fraktion; hier: Erneuerung des Friedhofs an der Rheiner Straße**  
**Vorlage: BV/122/2019**

**Darlegung des Sachverhaltes:**

Mit Schreiben vom 21.10.19 beantragt die SPD-Fraktion o.a. Punkt auf die Tagesordnung der jeweiligen Sitzungen zu setzen und teilt mit:

*„Sehr geehrter Herr Bürgermeister,*

*hiermit beantrage ich namens meiner Fraktion, folgenden Antrag auf die Tagesordnungen*

- a) des Fachausschusses,*
- b) des Verwaltungsausschusses und*
- c) des Rates der Gemeinde Salzbergen*

*zu setzen:*

***„Planung und Durchführung der Erneuerung des Friedhofes an der Rheiner Straße“***

*Der Friedhof an der Rheiner Straße ist durch die Baumaßnahmen im Zuge der*

*Ortskernentlastungsstraße in Mitleidenschaft gezogen worden. Jetzt ist es an der Zeit eine Überarbeitung und Erneuerung durchzuführen. Für die Planung und Durchführung der Arbeiten beantragen wir, die nötigen Mittel in den Haushalt 2020 mit aufzunehmen.*

*Mit freundlichen Grüßen  
Detlev Walter  
SPD-Fraktionsvorsitzender“*

Anmerkung der Verwaltung:

Die SPD-Fraktion sollte ihre Vorstellungen über die künftige Gestaltung der Friedhofsflächen konkretisieren (z.B. künftige Nutzung der Freiflächen, Einfassung des Geländes etc.), damit überlegt werden kann, ob dafür eine Planung durch ein externes Büro notwendig wird. Erst wenn der Investitions- oder Unterhaltungsaufwand abgeschätzt werden kann, kann der Planungsaufwand bemessen werden.

Ratsherr Walter führt hierzu wie folgt aus:

Im Zuge der Bauarbeiten der Ortskernentlastungsstraße wurde einiges am Friedhof an der Rheiner Straße in Mitleidenschaft gezogen und beschädigt. Unter anderem wurden die Hecken zerstört. Die SPD-Fraktion beantragt daher Mittel in den Haushalt 2020 aufzunehmen, damit Erneuerungen durchgeführt werden können. Hierbei sollen die Freiflächen genutzt werden, um Ruhezeiten und Aufenthaltsbereiche herzustellen. Hierfür sollen neue Bäume gepflanzt werden, damit in naher Zukunft eine Art „Friedwald“ entstehen kann. Die Hecken sind komplett zu erneuern, um zum einen den Friedhof abzugrenzen und um einen geschützten Bereich zu haben. Des Weiteren wird vorgeschlagen, die Gräber nach der Ruhezeit nicht aufzugeben, sondern zu erhalten. Dafür müsse die Standsicherheit der Grabsteine gewährleistet sein.

Ratsherr Walter berichtet, dass Pastor Marcus Droste über das Vorhaben informiert wurde. Seitens der evangelischen Kirche gab es hierzu eine positive Rückmeldung.

Ratsherr Casper führt aus, dass die Anträge der SPD-Fraktion (TOP 7 bis TOP 10) nach der letzten Fraktionssitzung erst eingegangen sind. Daher nimmt die CDU-Fraktion die Anträge zunächst zur Kenntnis und verweist diesbezüglich auf die nächste Fraktionssitzung. Ganz davon abgesehen, stehen die Anträge auf der Tagesordnung der nächsten Verwaltungsausschuss- und Ratssitzung.

**Beschluss:**

Der Antrag wird zunächst an die Fraktionen verwiesen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

8. **Antrag der SPD-Fraktion; hier: Einführung eines dauerhaften Ökologiefonds in den Haushalt der Gemeinde Salzbergen**  
**Vorlage: BV/123/2019**

**Darlegung des Sachverhaltes:**

Mit Schreiben vom 21.10.2019 beantragt die SPD-Fraktion o.a. Punkt auf die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung zu setzen.

*Sehr geehrter Herr Bürgermeister,*

*hiermit beantrage ich namens meiner Fraktion, folgenden Antrag auf die Tagesordnungen*

- a) des Fachausschusses,*
- b) des Verwaltungsausschusses und*
- c) des Rates der Gemeinde Salzbergen*

zu setzen:

*„Einführung eines dauerhaften Ökologiefonds in den Haushalt der Gemeinde Salzbergen“*

*Aus diesem Ökologiefond sollen dann, unabhängig von anderen Maßnahmen der Gemeinde, die ökologische Vielfalt, die Vernetzung von Biosphären, das Anlegen von Wallhecken und Blühstreifen und das Anpflanzen von Bäumen gefördert und durchgeführt werden.*

*Die Maßnahmen dienen der Landschaftspflege, dem Insektenschutz und dem Erhalt der Artenvielfalt.*

*Der Fond sollte mit 10000 € gefüllt werden und am Ende jedes Jahres ein Tätigkeitsbericht erstellt werden.*

*Es ist zu prüfen, ob zusätzlich etwaige Förderprogramme in Anspruch genommen werden können.*

*Detlev Walter  
SPD-Fraktionsvorsitzender“*

Ratsherr Walter erläutert, dass der Ökologiefonds in dieser Art erstmalig eingeführt werden soll, um die im Antrag dargelegten Maßnahmen umzusetzen. Daher sollten zunächst 10.000 € als erster Ansatz in den Haushalt 2020 aufgenommen werden.

#### **Beschluss:**

Der Antrag wird zunächst an die Fraktionen verwiesen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

#### **9. Antrag der SPD-Fraktion; hier: Anpflanzungen bzw. Nachpflanzungen von Bäumen am Mühlendamm und am Schümersdamm Vorlage: BV/124/2019**

#### **Darlegung des Sachverhaltes:**

Die SPD-Fraktion beantragt mit Schreiben vom 21.10.19 die o.a. Punkte auf die Tagesordnung der jeweiligen Sitzungen zu setzen.

*„Sehr geehrter Herr Bürgermeister,*

*hiermit beantrage ich namens meiner Fraktion, folgenden Antrag auf die Tagesordnungen*

- a) des Fachausschusses,*
- b) des Verwaltungsausschusses und*
- c) des Rates der Gemeinde Salzbergen*

zu setzen:

*"1. Anpflanzung von Bäumen bzw. Nachpflanzungen von Bäumen am Mühlendamm"*

*Mit dem Ausbau des Mühlendamms sind seinerzeit an der Westseite zwischen dem Ortsausgang und der Einmündung Tronweg Bäume gepflanzt worden. Leider sind hier etliche eingegangen.*

*An der Ostseite hat vor Jahren eine wuchtige Wallhecke gestanden.*

*Der Rat beauftragt die Verwaltung, folgende Maßnahmen durchzuführen:*

*An der Westseite ist alsbald mit der Nachpflanzung von Ersatzbäumen zu beginnen.  
An der Ostseite sollte eine Ersatzbepflanzung mit hochstämmigen Bäumen vorgenommen werden.*

*„2. Anpflanzung von Bäumen bzw. Nachpflanzungen von Bäumen am Schümersdamm“*

*Im Laufe der Jahre sind am Schümersdamm immer wieder Teilbereiche von Wallhecken beseitigt worden.*

*Die Maßnahmen dienen der Landschaftspflege und dem Klimaschutz.  
Es ist zu prüfen, ob etwaige Förderprogramme in Anspruch genommen werden können.*

*Detlev Walter  
SPD-Fraktionsvorsitzender“*

Anmerkung der Verwaltung:

Zu 1) Wie richtig ausgeführt, waren – insbesondere im Rahmen einer EU-Fördermaßnahme - Einzelbäume entlang der Westseite des Mühlendamms zwischen Bereich Vogelsang und Tronweg gepflanzt worden, weil es zu den Förderauflagen gehörte. Bereits damals war der verbleibende Seitenstreifen zwischen Fahrbahnkante und Ackergrenze für zu schmal erachtet worden, als dass sich diese Bäume optimal entfalten konnten. So sind in der Folge, insbesondere in den besonders engen Kurvenbereichen, Bäume eingegangen. Auch Nachpflanzungen haben zu keinem anderen Ergebnis geführt. Da sich die Grundstücksverhältnisse nicht geändert haben, werden erneute Anpflanzungen für nicht sinnvoll erachtet. Gleiches gilt für die Ostseite. Auch hier steht nicht ausreichend Raum zur Verfügung, um eine Baumreihe, geschweige denn eine Wallhecke anzulegen. Der im Laufe der Jahre entfernte Gehölzstreifen war im Übrigen keine geschützte Wallhecke (s. Wallheckenkataster des Landkreises Emsland).

Zu 2) Wie bekannt, wird durch Teile des Schümersdamms die Doppel-Druckrohrleitung des Trink- und Abwasserverbandes Schüttorf, Bad Bentheim, Salzbergen und Emsbüren verlegt. Die Maßnahme ist für die Jahre 2020/2021 geplant. Da der abschließende Trassenverlauf noch nicht abgestimmt ist, macht es derzeit keinen Sinn im Seitenraum des Schümersdamm Neuanpflanzungen vorzunehmen. Voraussichtlich wird der vorhandene Baumbestand aufgrund der o.g. Maßnahme sogar noch reduziert werden müssen. Es sollte daher die Fertigstellung der Maßnahme abgewartet werden.

Seitens der SPD-Fraktion wird dieser Vorgehensweise für die Neuanpflanzung Schümersdamm zugestimmt. Die Angelegenheit soll im Zuge der Verlegung der Druckrohrleitung neu thematisiert werden.  
Für den Bereich Mühlendamm beantragt die SPD-Fraktion die entstandenen Lücken mit neuen Bäumen zu schließen.

**Beschluss:**

Der Antrag wird zunächst an die Fraktionen verwiesen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

10. **Antrag der SPD-Fraktion; hier: Ortskernentlastungsstraße: Änderung der Verkehrsführung  
Vorlage: BV/132/2019**

**Darlegung des Sachverhaltes:**

Mit Antrag vom 11.11.2019 (s. Anlage) beantragt die SPD-Gemeinderatsfraktion Salzbergen eine Änderung der Verkehrsführung für den von Emsbüren/AS Salzbergen kommenden Verkehr. Dieser sollte entgegen der jetzigen Verkehrsführung über die OKE geleitet werden.

In der Vergangenheit und auch nach Fertigstellung der OKE wird der von Emsbüren/AS Salzbergen kommende Durchgangsverkehr mit Ziel „Neuenkirchen/ Schüttorf/ Raffinerie/ Autobahn“ weiterhin über die Ahlder Straße (K 312) und Ahlder Damm (K 315) zur L 39 geführt. Diese Verkehrsführung ist nicht als Umleitungsstrecke für die A 30, sondern nur im Bedarfsfall für Zwangsableitungen (z.B. Vollsperrung infolge Unfall) und dann aus Gründen der Gefahrenabwehr, wenn eine Sperrung des Kreuzes Schüttorf kurzfristig nicht möglich ist, vorgesehen.

Perspektivisch soll erst nach Ausbau des Kreuzungsbereichs Mehringer Straße /Lindenstraße /Emsstraße eine Änderung der Verkehrsführung über die OKE erfolgen. Bis zum erfolgten Ausbau muss damit gerechnet werden, dass bei einer jetzigen Änderung der Verkehrsführung und einer Ableitung des Verkehrs von der A 30 nicht die OKE, sondern die Lindenstraße/Rheiner Straße übermäßig belastet wird. An dieser Strecke liegt u.a. der Bahnhof, der von ca. 1.000 Reisenden tgl. frequentiert wird.

Ratsherr Walter führt hierzu aus, dass der Sinn und Zweck der OKE nicht zum tragen käme. Es gibt keine genaue Ausweisung zur neuen OKE. Für den Durchgangsverkehr ist die Strecke für die Zielrichtung Neuenkirchen / Raffinerie über die OKE deutlich kürzer und tangiert deutlich weniger Wohnsiedlungsbereiche. Daher wird beantragt, die Beschilderung anzupassen, bzw. zu ändern. Ansonsten ist weiterhin mit einem erhöhten PKW-Verkehr auf der Lindenstraße zu rechnen.

**Beschluss:**

Der Antrag wird an die Fraktionen verwiesen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

11. **Bebauungsplan Nr. 111 "Stockmann-Straße"; a) Beschluss über Bedenken und Anregungen, b) Satzungsbeschluss**  
**Vorlage: BV/128/2019**

**Darlegung des Sachverhaltes:**

a)

Der Bebauungsplan Nr. 111 „Stockmann-Straße“ lag in der Zeit vom 23.09.2019 – 25.10.2019 öffentlich aus.

Die betroffenen Behörden sind mit Schreiben vom 17.09.2019 über die öffentliche Auslegung informiert und gleichzeitig aufgefordert worden, zum Entwurf dieses Bebauungsplanes eine Stellungnahme bis zum 25.10.2019 abzugeben.

Seitens eines Bürgers wurden in Form einer schriftlichen Stellungnahme Bedenken geäußert.

Das Planungsbüro IPW Ingenieurplanung, Wallenhorst, hat die Stellungnahmen zur Kenntnis genommen und die Abwägungsvorschläge, die als Anlage dieser Vorlage beigefügt sind, erarbeitet.

Der Beschluss über alle vorgetragenen Bedenken und Anregungen muss nach Durchführung aller Verfahrensdurchgänge durch den Rat gefasst werden.

b)

Nach Abschluss der Behörden- und Bürgerbeteiligung und erfolgter Abwägung kann demnach der Satzungsbeschluss gefasst werden.

**Beschlussempfehlung:**

a)

Der Rat der Gemeinde Salzbergen beschließt, die in der Anlage zur Vorlage Nr. BV/128/2019 aufgeführte Abwägung zu den eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 111 „Stockmann-Straße“ vorzunehmen.

b)

Der Rat der Gemeinde Salzbergen beschließt den Bebauungsplan Nr. 111 „Stockmann-Straße“ einschließlich Begründung nebst Anlagen als Satzung.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

**12. Straßenbeleuchtung; hier: a) Allgemein, b) Steckelower, c) Bextener Straße  
Vorlage: BV/129/2019**

**Darlegung des Sachverhaltes:**

a)

Alljährlich wird das Jahresausbauprogramm zur Ergänzung der Straßenbeleuchtung beschlossen. Hierfür standen jedes Jahr 10.000 € Haushaltsmittel zur Verfügung. Im vergangenen Jahr konnte die Gemeinde Salzbergen von dem Kommunalen Energiekonzept (KEK) der Innogy profitieren, sodass die Haushaltsmittel für das Straßenbeleuchtungsprogramm eingespart werden konnten.

Durch das KEK-Programm der Innogy konnten im Jahr 2018 und 2019 folgende Maßnahmen gefördert und umgesetzt werden:

- Aufstellen der Straßenbeleuchtung im 2. Bauabschnitt Emsstraße
- Aufstellen von Leuchten auf dem Kirchvorplatz und Kirchenanstrahlung
- Die Brunnenanstrahlung vor der St. Cyriakus Kirche
- Die Anstrahlung der evangelischen lutherischen Kirche
- Neue Beleuchtung und Anstrahlung des Ehrenmales
- sowie die Errichtung von 3 neuen Leuchtstellen an der Mehringer Straße.

Insgesamt beliefen sich die Maßnahmen auf 31.794,09 €, die komplett durch die Innogy finanziert wurden. Die jeweiligen Netzanschlüsse waren nicht förderfähig und mussten aus dem Haushaltsansatz der Gemeinde gezahlt werden.

Weiter wurden in einzelnen Gebieten, u.a. Langenberg und teilweise Lemkershook, die alten Straßenlaternen durch neue LED-Leuchten durch die Westnetz ausgetauscht.

b)

Da im Fördertopf der Innogy noch weitere Mittel zur Verfügung stehen, wurde der Gemeinde Salzbergen ein Angebot für den Bereich Steckelower (von der Emsbrücke bis Steckelower 17) vorgelegt. In diesem Bereich ist bisher noch keine Beleuchtung der Straße vorhanden. Hier sollen 11 neue Leuchten aufgestellt werden. Für die komplette Maßnahme (Laterne, Mast, Montage, Netzanschlüsse) fallen insgesamt 16.693,84 € an.

Eine Anwohnerbeteiligung wäre nach bisheriger Beschlusslage erforderlich. Nach grober Berechnung liegt die Anliegerbeteiligung bei ca. 480 € – 580 € pro Haushalt.

Die Maßnahme würde im Jahr 2020 umgesetzt werden. Vorher sollte jedoch mit den Anliegern ein Gespräch geführt werden.

c)

Die Errichtung der Straßenlaternen entlang der K 319 Bextener Straße ist vom Landkreis Emsland als zuständigen Straßenbaulastträger abgelehnt worden. Grund dafür ist der fehlende Mindestabstand von 7,50 m zum Fahrbahnrand, der nicht eingehalten werden kann.

Auf dem Teilstück von der Sandstraße bis zum Holstener Weg ist die Aufstellung von Straßenlaternen für die bessere Ausleuchtung des Radweges an der Bextener Straße möglich, da hier alle Richtlinien eingehalten werden. Jedoch würden sich die Standorte dann im Lärmschutzwahl befinden.

Für diesen Teilbereich wurde der Gemeinde ein Angebot von der Westnetz vorgelegt.

Die gesamte Maßnahme würde sich auf 4.475,14 € belaufen, die wiederum aus dem KEK-Programm der Innogy gefördert werden könnte.

Ratsherr Schöttler weist darauf hin, dass die Maßnahme am Steckelower sehr wichtig sei. Gerade in der dunklen Jahreszeit wird wieder ersichtlich, dass in diesem Bereich die Ausleuchtung fehlt. Überwiegend wird diese Strecke auch als Schulweg genutzt. Daher sollte die Sicherheit gewährleistet sein.

Zudem bittet er darum, zeitnah eine Anliegerversammlung einzuberufen, damit die Maßnahme gegebenenfalls zeitnah umgesetzt werden könnte.

### **Beschlussempfehlung:**

a)

Der Gemeindeentwicklungsausschuss nimmt dies zur Kenntnis.

b)

Der Gemeindeentwicklungsausschuss empfiehlt der Verwaltung, die Planungen auf dieser Grundlage fortzusetzen.

c)

Der Gemeindeentwicklungsausschuss empfiehlt der Verwaltung, die Planungen auf dieser Grundlage fortzusetzen.

### **Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

13. **Bebauungsplan Nr. 60 "Verlegung Bruchweg", 2. Änderung; hier: a) Beschluss über Bedenken und Anregungen, b) Satzungsbeschluss**  
**Vorlage: BV/114/2019**

### **Darlegung des Sachverhaltes:**

a) Die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 60 „Verlegung Bruchweg“ (Löschwassertank H&R) lag in der Zeit vom 12.08.2019 – 12.09.2019 öffentlich aus. Die Durchführung der Bauleitplanung erfolgte in einem vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB. Seitens der Bürger sind weder Bedenken noch Anregungen in diesem Zeitraum vorgetragen worden.

Die betroffenen Behörden sind über die öffentliche Auslegung informiert und gleichzeitig aufgefordert worden, zum Entwurf dieser Bebauungsplanänderung eine Stellungnahme bis zum 12.09.2019 abzugeben. Das Planungsbüro IPW Ingenieurplanung Wallenhorst, hat die Abwägungsvorschläge, die als Anlage zu dieser Vorlage beigefügt sind, erarbeitet.

Der Beschluss über alle vorgetragenen Bedenken und Anregungen muss nach Durchführung aller Verfahrensdurchgänge durch den Rat gefasst werden.

b)

Nach Abschluss der Behörden- und Bürgerbeteiligung und erfolgter Abwägung kann demnach der Satzungsbeschluss gefasst werden.

**Beschlussempfehlung:**

a)

Der Rat der Gemeinde Salzbergen beschließt, die in der Anlage zur Vorlage Nr. BV/114/2019 aufgeführte Abwägung zu den Stellungnahmen der beteiligten Behörden im Rahmen der Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 60 „Verlegung Bruchweg“, vorzunehmen.

b)

Der Rat der Gemeinde Salzbergen beschließt die 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 60 „Verlegung Bruchweg“ einschließlich Begründung nebst Anlagen als Satzung.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

**14. Vorstellung der Trassenführung der Druckrohrleitung von der Kläranlage Salzbergen nach Schüttorf**  
**Vorlage: BV/134/2019**

**Darlegung des Sachverhaltes:**

Im Rahmen seines zentralen Abwasserentsorgungskonzeptes hat der Trink- und Abwasserverband Bad Bentheim, Schüttorf, Salzbergen und Emsbüren (TAV) in Abstimmung mit den zuständigen Gremien und Behörden aus ökonomischen und ökologischen Aspekten beschlossen, seine Abwasserentsorgung und -behandlung auf zwei Kläranlagenstandorte (Kläranlagen Schüttorf und Bad Bentheim) zu konzentrieren. Das Konzept behandelt neben mehreren Maßnahmen, die mittlerweile bautechnisch weitestgehend abgeschlossen sind, auch die Schließung der Kläranlage Salzbergen und den Anschluss des Entwässerungsgebietes „Salzbergen“ durch den Bau einer Abwasserdruckrohrleitung an die Kläranlage Schüttorf.

Die Trasse für diese Leitung soll gemäß Planung des TAV von der Kläranlage entlang der Straße Wieschebrink, über den Schützenplatz Neumehringen, unter der Mehringer Straße und unter dem dortigen Bahnübergang hindurch führen. Ab dem Bahnübergang ist die Trasse entlang der Ahlder Straße und dem Schümersdamm bis zum Worgersgraben (westlich des Hofes Bertling) geplant. An dieser Stelle knickt die Leitung nach Norden, quert die A30 und verläuft dann im Bereich des Ahlder Pools parallel zur Autobahntrasse, um dann wieder die A31 zu queren und schließlich nordwestlich des Autobahnkreuzes an das System der Kläranlage Schüttorf anzuschließen. Ein Übersichtsplan der geplanten Leitungstrasse ist der Sitzungsvorlage als Anlage beigelegt.

Der Bau der entsprechenden Abwasserdruckrohrleitungen zwischen Salzbergen und Schüttorf erfolgt ab dem Jahr 2020 und soll Mitte 2021 abgeschlossen sein.

Des Weiteren wird auf der noch bestehenden Kläranlage Salzbergen, sowie auf dem Klärschlammzwischenlager des TAV's in Schüttorf „Heitfeld“ jeweils ein Pumpwerk, bis Mitte 2021, errichtet.

Sobald diese Baumaßnahmen abgeschlossen sind, wird ab Mitte 2021 die Kläranlage Salzbergen um- und rückgebaut.

Fachbereichsleiter Berning erläutert die Trassenführung anhand eines Planbildes.

Ratsherr Casper hinterfragt, ob die Druckrohrleitung durch privaten Grund verlegt wird und diesbezüglich schon Anwohnerggespräche geführt wurden. Hierzu erläutert Fachbereichsleiter Berning, dass die Federführung bei dem TAV liegt. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Salzbergen werden zeitnah Gespräche mit den Anwohnern geführt.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Walter, ob in diesem Zusammenhang Ausgleichsmaßnahmen aufgrund des Eingriffs in Natur anfallen werden, erläutert Fachbereichsleiter Berning, dass dies

gegebenenfalls als Auflage vom Landkreis Emsland bei der Genehmigung der Trassenplanung erteilt wird.

**Beschlussempfehlung:**

Der Gemeindeentwicklungsausschuss nimmt den Planungsstand zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

**15. Anträge und Anfragen**

Seitens der anwesenden Bürger gibt es keine Anfragen.

Von den Mitgliedern des Gemeindeentwicklungsausschusses gibt es keine weiteren Anträge oder Anfragen.

gez. Andreas Kaiser  
Bürgermeister

gez. Alfred Vehring  
Ausschussvorsitzender

gez. Sebastian Elfert  
Protokollführer